



Robert Lang · Viktoriastr. 34 · 68789 St. Leon-Rot

Robert Lang
Viktoriastr. 34
68789 St. Leon-Rot

Mobil 0170/9044402
RobertLang@vomArkanum.de

St. Leon-Rot, 14.02.2021

Jahresbericht 2020

Sehr geehrte Mitgliederinnen und Mitglieder der Landesgruppe Baden,

ich möchte mich zu allererst recht herzlich bei Ihnen für das große Vertrauen bedanken, das Sie mir als Ihr Delegierter und dann unterm Jahr als Ihr Landeszuchtwart entgegengebracht haben. Viele gute Gespräche, Ihre Anregungen und auch auftretende Probleme haben mir gezeigt dass wir noch viele Aufgaben haben, die Zucht Deutscher Schäferhunde etwas einfacher zu gestalten, um damit den negativen Trend der Welpen-Eintragungen und damit auch dem Mitgliederrückgang entgegenzuwirken.

An dieser Stelle auch meinen Dank an die Mitglieder des Landesvorstandes für die gute Zusammenarbeit.

Das Jahr 2020 hat uns alle eine neue Aufgabe gestellt. Eine Aufgabe, die in alle Bereiche unseres Lebens hineinwirkt. Es tut gut zu sehen, wie Sie mit Kreativität und Zuversicht damit umgehen. Für unsere zuchtrelevanten Veranstaltungen mussten die bisherigen Abläufe den Coronavorgaben angepasst werden. Auch wurden für die Zeit der Pandemie speziell, um die Zucht Deutscher Schäferhunde zu ermöglichen, Lockerungen eingeführt.

Die Zuchtwartinnen und Zuchtwarte, unsere ID-Beauftragte haben mit den Corona-Verordnungen zu der Wurfabnahme verantwortungsvoll gehandelt und die Eintragung unserer Welpen ermöglicht. Herzlichen Dank dafür.

Leider konnten den neu gewählten Zuchtwarten keine Lehrgänge angeboten werden, um die Zuchtwartlizenz zu erwerben. Sobald Veranstaltungen möglich sind, werde ich dies unverzüglich nachholen.

Selbstverständlich habe ich bestehende Lizenzen, bis zu möglichen Zuchtwartelehrgängen bei der Hauptgeschäftsstelle verlängern lassen.

Auch für das Erlangen einer Zuchtbewertung kann über eine Einzelbewertung bei einem Zuchtrichter eine vorläufige Zuchtbewertung erworben werden, damit der Hund zur Körung oder auch für einen Wurf zugelassen werden kann. So wurden mehr als zehn Hunde bewertet.

Leider mussten die meisten unserer geplanten Veranstaltungen coronabedingt abgesagt werden. Die Vorführzahlen, speziell im Bereich der Ausstellungen sind deutlich zurückgegangen. Von 734 Hunden in 2019 und damals 13 Ausstellungen auf 144 Hunde bei 2 Ausstellungen 2020. Den Veranstaltern (OG Viernheim und OG Hemsbach) für die Durchführung unter den erschwerten Bedingungen nochmals herzlichen Dank.



Verein für Deutsche Schäferhunde (SV) e.V. - LG Baden

Im Bereich der Körungen wurden in unsere Landesgruppe 28 Rüden und 67 Hündinnen angekört. Bei 4 durchgeführten Körungen waren es 58 Hunde weniger als 2019, damals jedoch bei 6 Körungen.

Auch hier nochmals Dank an die beteiligten Körstellenleiter mit den Ortsgruppen, unseren Lehrhelfern und den Körmeistern. Alle haben der besonderen Situation mit Umsicht und Verantwortungsbewusstsein Rechnung getragen.

In unserer Landesgruppe gab es 2020 51 aktive Zuchtstätten (2019 -52). Es sind 84 Würfe gefallen mit 454 Zuchtbucheintragungen. Im Jahre 2019 waren es noch 529 Welpen aus 92 Würfen. Die Zahlen aus Januar und Februar 2021 sind nochmals rückläufig, eigentlich schade bei der guten Nachfrage.

Bundesweit wurden 8.752 Welpen erfasst 152 mehr als 2019.

Im Jahr 2020 wurden fast 5.000 Deutsche Schäferhunde auf HD bzw. ED befundet, das sind deutlich mehr als die Hälfte aller gezüchteten Hunde. Für mich ein Hinweis, dass die meisten Hunde bei unseren Mitgliedern bleiben.

Das zurückliegende Jahr hat vielen Menschen ein verändertes Freizeitverhalten vorgegeben. Dabei ist der Hund als Begleiter nochmals stärker in den Fokus gerückt. Auch unser Hund hat davon profitiert und eine starke Nachfrage nach unseren Welpen war und ist noch immer festzustellen.

Ich hege die Hoffnung, dass einige dieser Welpenkäufer den Weg in unsere Ortsgruppen finden und unsere Gemeinschaft stärken können.

Die Coronanotverordnung hat weitreichende Rechte auf den Vorstand unseres Vereins übertragen. Entscheidungen in den einzelnen Sparten sollten nur mit Zustimmung der jeweiligen Ausschüsse getroffen werden. Aus diesem Grunde war der Zuchtausschuss bei vielen anstehenden Fragen, die Zucht betreffend, gefordert. Grundsätzlich betroffen sind wir als kynologische Vereinigung vom aktuellen Zerwürfnis zwischen der FCI und damit dem VDH und unserer Organisation dem SV. Ich fordere für unsere Züchter mehr Transparenz, d.h. mehr Information über die Entwicklung und die Ziele der Vereinsführung. Selbstverständlich erwarte ich, dass auch hier die Ausschüsse mit einbezogen werden.

Auch das Jahr 2021 wird wieder einige Herausforderungen an uns alle stellen. Wir müssen und sollten alle Chancen nutzen, zuchtrelevante Veranstaltungen durchzuführen, um wieder die für die Zucht so wichtige Selektion unserer Hunde zu praktizieren.

Für mich kann man die Qualität nur im direkten Vergleich bewerten und damit Empfehlungen zur weiteren Verbesserung unseres Deutschen Schäferhundes auszusprechen. Ich wünsche mir, dass wir uns wieder bei Wesensbeurteilungen, Körungen und Zuchtschauen unseren tollen Hund gemeinsam ansehen können oder auch aktiv an den Veranstaltungen teilnehmen dürfen.

Herzlichst
Robert Lang
Landeszuchtwart